

# Es plätschert wieder

Werra-Rundschau  
15.04.2024

## Heimatverein installiert innovative Wasserpumpe für den Dorfbrunnen

VON MELANIE SALEWSKI

**Hornel** – Wenn in Hornel im Juni das traditionelle Kümmerlingsfest gefeiert wird, plätschert endlich auch das Wasser am Dorfbrunnen wieder dazu. Dieser konnte durch die Installation einer durch Solarenergie betriebenen Pumpe vom Heimatverein instand gesetzt werden.

Das Wasser wird aus dem nahe gelegenen Haselbach entnommen und diesem dann wieder zugeführt. „Wir sind sehr froh und stolz, dass unser Brunnenplatz nun in neuem Glanz erstrahlt“, so Ortsvorsteher Martin Hollstein während einer kleinen Feierstunde zur Einweihung des mit viel Liebe zum Detail gestalteten Areals unweit der Umgehungsstraße, „es wurde nicht nur die Funktion des Brunnens wiederhergestellt, sondern damit auch ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres schönen Dorfes geleistet. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die das möglich gemacht haben.“

Vor allem meinte er damit die engagierten und fleißigen Mitglieder des Heimatvereins, die sich um Fördergelder bemüht, die Maßnahmen geplant und auch die gleichzeitige Sanierung des Brunnens in Eigenleistung erledigt hatten, schloss ausdrücklich aber auch seinen Dank für die Unterstützung durch öffentliche Fördergelder mit ein.

Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 3800 Euro, wovon 2540 Euro aus Leader-Mitteln und 254 Euro von der Stadt Sontra bereitgestellt wurden, die übrigen Kosten trug der Heimatverein selbst. Eine Investition, die sich aber in jeder Hinsicht auszahlt, wie Ortsvorsteher Hollstein betonte: Der Brun-

nenplatz, der nun wieder zu neuem Leben erweckt wurde, diene nicht nur als Ort der Begegnung, sondern auch als Symbol für die Werte der Gemeinschaft und der nachhaltigen Entwicklung.

So geriet die kleine Einweihung des Dorfbrunnens zu einem symbolischen Akt, der die Bedeutung von Zusammenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement hervorhob. Das unterstrichen auch Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung, Sontras Bürgermeister Thomas

Eckhardt sowie Landrätin Nicole Rathgeber mit ihren Grußworten. Letztere würdigte in ihrer Ansprache vor allem das Engagement der Dorfbewohner.

Der neu gestaltete Brunnenplatz lade nun Bewohner und Besucher gleichermaßen zum Verweilen ein. Besonders Gefallen fand die Landrätin am Plätschern des Wassers, das eine beruhigende Atmosphäre schaffe und für Entschleunigung Sorge.

Bürgermeister Eckhardt dankte ebenfalls für das En-

gagement des Heimatvereins: „Ihr habt gute Ideen und auch die Kraft, diese umzusetzen“, rief er den durch Silke Schmauch und Lena Schmauch sowie Anette Zeidler vertretenen Mitgliedern zu, „Hornel zeigt, wie ein lebendiger Ort funktioniert.“

Sabine Wilke betonte die Wichtigkeit, ehrenamtliches Wirken unbürokratisch zu unterstützen und erfreute sich ebenfalls an dem schönen Brunnenplatz mit seiner einladenden Atmosphäre. So freuen sich nicht nur die Mit-

glieder des Heimatvereins in diesem Jahr ganz besonders auf das Kümmerlingsfest, das vom 7. bis 9. Juni rund um den Brunnenplatz organisiert wird. Herzlich lädt die Dorfgemeinschaft dann nach Hornel ein. Zuvor findet am Schottenberg in der Walpurnisnacht auch wieder der beliebte Hexentanz statt. „Bei uns in Hornel ist richtig was los und wir freuen uns sehr darüber, dass hier bei uns alle Generationen zusammenstehen“, so Ortsvorsteher Martin Hollstein.



**Am Dorfbrunnen:** (von links) Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung, Lena Schmauch, Silke Schmauch vom Heimatverein Hornel, Ortsvorsteher Martin Hollstein, Bürgermeister Thomas Eckhardt, Anette Zeidler vom Heimatverein Hornel sowie Landrätin Nicole Rathgeber.

FOTO: MELANIE SALEWSKI